



LEGO® bis heute

## LEGO® Bauen mit System

Der seit 1949 produzierte LEGO® Stein ist Teil eines Systems, auf das alle späteren Entwicklungen aufbauen. Bis in die 1960er Jahre wurden die Steine aus Celluloseacetat, hergestellt, welches aber durch Alterung zu Verformungen neigt. Seit 1963 besteht das Kunststoffmaterial aus Acrylnitril-Butadien-Styrol-Copolymerisat (ABS), die transparenten Bauelemente aus Makrolon, einem Polycarbonat, die Achsen aus Polyamid. Ein Basisstein mit einer Noppe hat eine Grundfläche von 7,8 x 7,8 mm und ist mit Noppe 11,3 mm hoch. Ein Lego-Baustein mit 4 x 2 Noppen entspricht im Maßstab 1:7 einem normalen Backstein mit 9 x 4 1/2 x 3 Zoll (22,86 x 11,43 x 7,62 cm).

1963 gründete der LEGO® Konzern die Firma Modulex, die bis Mitte der 1970er Jahre Bausteine (Modulex M20) zur Realisierung von Architekten-Modellen im Maßstab 1:20 herstellte. Ursprünglich trugen diese auf 5/8 verkleinerten Steine den Schriftzug LEGO, später nur das „M“ als Logo. Dieses System entsprach genau dem Zeitgeist, konnte man doch mit ihm die Architekturvorstellungen der 1960er und 1970er Jahre effizient und verblüffend realistisch umsetzen.

Mit der ständigen Erweiterung der Produktpalette wuchs die Zahl der Bauteile bis ins Jahr 2013 auf über 78.000 an, die Farbpalette umfasst inzwischen 96 Farben. 1974 wurden die damals noch gesichtslosen und bis auf den Kopf unbeweglichen Figuren vorgestellt; diese wurden 1978 von den heute noch produzierten Typen abgelöst. Die erste vollbewegliche LEGO® Minifigur war eine Ärztin!

Bereits 1964 stellte das Unternehmen Jumbo-Bausteine her, aus denen nach kurzer Zeit die DUPLO-Steine (von lat. doppelt = doppelt so groß wie der Ursprungsstein) hervorgingen. Wenig später wurde die LEGO® Eisenbahn als erstes System-Thema eingeführt.

Als mit dem Verkaufsstart von Fischer-Technik in den ausgehenden 1960er Jahren immer mehr vor allem technikbegeisterte Jungen angesprochen wurden, wirkte das bisherige LEGO® System altbacken und nahezu statisch. Die LEGO® Gruppe reagierte daraufhin mit der Einführung der Technik-Serie, die in diesem Jahr ihr 40jähriges Jubiläum begehen konnte.

Seit 2005 hat LEGO® wieder die erwachsenen Architekturfans im Blick. Zum einen verhalfen Kreativbausätze, die eigene Fantasie anzuregen, zum anderen entstehen aus zum Teil wenigen Steinen berühmte Wahrzeichen und Wolkenkratzer für häusliche Vitrinen. Äußerst detailliert gestaltete Gründerzeit-Häuserzeilen sprechen vor allem den zahlungskräftigen erwachsenen LEGO® Fan an. Die selbst ernannten AFOLs (Adult Fans of LEGO®) bilden eine auch von LEGO® stark beachtete und geförderte Käuferschaft dar.